

Protokoll der 3. Sitzung des AStA am 20. Februar 2022

Anwesende AStA-Mitglieder: Vivien Schnurbusch, Daniel George, Dr. Johannes Patatzki, Petra Lambrich, Sofia Weavind, Carsten Fedderke, Dr. Gudrun Baumgartner, Christoph Sprenger, Daniel Glaser, Marianne Steinecke, Ann-Kathrin Sittek, Dieter Weiler und Joana Kleindienst (Protokoll).

Entschuldigt: -

Gäste: Fabian Maryanowski, Adam Ernst, Herbert Sandkühler, Stefan Guddas, Nils Roschin, Pascal Hesse, Andreas Konopka, Annette Stute, Susann Kaulfuß

Top 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vivien Schnurbusch eröffnet die Sitzung um 17:05 Uhr.

Die Einladung erging fristgerecht und es sind alle AStA-Mitglieder anwesend. Die Sitzung ist beschlussfähig.

Top 2: Beschluss über die Tagesordnung

Die am 19.2. versendete Version der Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Top 3: Beratung und geg. Verabschiedung alter Protokolle

Sofia hat die eingesendeten Änderungswünsche eingearbeitet. Der AStA beschließt das abgeänderte Protokoll einstimmig.

Top 4: Berichte aus den Referaten

Daniel George: Die freie Stelle im AStA-Büro wird zum 1.3.2022 neu besetzt.

Vivien Schnurbusch: Der Dialog über die Aufgaben und Zuständigkeiten des AStA mit dem Rektorat wurde intensiviert. Die rechtssichere Durchführung von Wahlen auf Onlinesitzungen muss noch weiter geklärt werden, da die Universität eine abweichende Meinung vertritt.

Joana: Die Homepage muss verschlankt werden.

Sofia: Der Etat für die Lerngruppen ist für dieses Semester aufgebraucht. Wenn Gruppen ihre Stunden nicht ausschöpfen, kann eine weitere Gruppe bedient werden. Es gibt bereits einen Förderantrag für das kommende Semester.

Johannes: Johannes hat die Learntec besucht. Quintessenz: Die FernUni ist bei der Digitalisierung weder an der Spitze der Bewegung noch ganz hinten.

Ann-Kathrin: JEF e.V. in NRW hat die gemeinsame Durchführung der SimEP im April in der geplanten Form abgesagt, daher musste die bisherige Planung rückabgewickelt werden. Wenn die Pandemielage sich entspannt, wird neu geplant werden. Das LAT hat auch für uns relevante Fragen in ihre Wahlprüfsteine aufgenommen.

Alle 8 Jahre will die FernUniversität eine neue Gebührenkalkulation durchführen.

Interessant: Die FernUni geht von einem Wachstum der Studierendenzahlen auf 80.000 Studierende aus.

Carsten arbeitet an der Kalkulation für den kommenden Haushalt und er hat die Unterlagen für die Berechnung des Semesterbeitrages im WiSe 22/23 erarbeitet. In diversen Bereichen steigen die Kosten. Durch neue Releases bei Adobe (Möglichkeit der digitalen Unterzeichnung und Hinzufügung digitaler Stempel) kann die Buchhaltung vllt. demnächst in eine E-Akte überführt werden.

Marianne arbeitet weiter an einem Flyer/einer gebündelten Information über Angebote für unsere Studierenden. Diverse Förderungen und Hilfen, die es anderen Hochschulen gibt, können wir nicht in Anspruch nehmen, weil wir nicht Mitglied im Studierendenwerk sind.

Gudrun musste bei der Erhebung mit den Feedbackbögen etwas Nachdruck einlegen.

Petra: In der Übergangsphase der Verabschiedung von Frau Imhoff war an der Uni oft bzw. länger niemand erreichbar, was erneut die Notwendigkeit nach festen und verlässlichen Vertretungen in dem Bereich aufgezeigt hat. Bei den Nachteilsausgleichen hat die Uni begonnen, pauschaler über Anträge zu entscheiden. Inzwischen stellt sich die Frage, ob man gegen einzelne Entscheidungen rechtlich vorgehen müsste.

Die nächste Universiade (eine Art Olympiade für Studierende) findet im Ruhrgebiet statt. Hier könnten wir ggf. Hilfe anbieten.

Christoph: Es hat eine Onlinebesprechung mit der Druckerei stattgefunden. Was wir für die CO₂-Neutralität tun, sollte in einem der nächsten Sprachrohre einmal dargelegt werden, denn da sind interessante Projekte dabei, die wir mit dem Erwerb des Labels unterstützen. Die Preise für Papier sind enorm gestiegen, daher wurden die Kalkulationsparameter aktualisiert. Es hat eine Besprechung mit der Post stattgefunden, um die Modalitäten des Vertrages mit der Post abzuklären. Die Ausschreibung für das Lektorat hat stattgefunden und der Auftrag wurde erteilt. Die Empfangsbestätigung für Autor:innen wurde aktualisiert (mit Hinweis auf die Bildrechte). Die Erstellung der aktuellen Ausgabe ist in vollem Gange.

Dieter hat weitere Detailinformationen zum Thema Täuschungsversuche erarbeitet. Er hat sich zu dem mit dem Sprachrohr, den Hochschulwahlen und dem Haushalt, bzw. dem Semesterbeitrag beschäftigt.

Daniel Glaser arbeitet an einem Podcast und mit Ann-Kathrin an Postings zur Hochschulwahl. Alle Kanäle werden bedient.

Top 5: Beratung und ggf. Beschluss Homepage Gruppenvorstellung

Der AStA beschließt mit 11 Ja-Stimmen und einer Enthaltung den folgenden Antrag:
Die Gruppenbeschreibungen und Verlinkungen auf Seiten der Gruppen werden von [Fernstudis.de](https://www.fernstudis.de) entfernt, die Kategorie „Gruppen“ entfernt.

Top 6: Bericht SimEP

Das Thema für eine neu zu planende SimEP ist wieder offen. Es können neue Ideen für Themen und einen neuen Zeitpunkt eingereicht werden.

Top 7: Beratung und ggf. Beschluss Anzeigen Sprachrohr/Homepage

Angelika hat vier Anzeigen aus dem Bereich Studieren/Fortbilden für die kommende Ausgabe gewinnen können. Die Anzeigenkunden sind allerdings die gleichen, wie die letzten Jahre auch. Für die kommenden Ausgaben sollen die Verteiler erweitert werden, um neue Werbepartner:innen zu gewinnen. Über anzusprechende Firmen/Organisationen reden wir in einer weiteren Sitzung erneut

Top 8: Bericht und ggf. Beschluss Nachhaltigkeitsoffensive: Sprachrohr

Hat sich aufgrund des Berichtes des SR-Referenten erübrigt.

Allerdings müssen wir die Kosten auch unter den neuen Rahmenbedingungen (Papierpreise, schwierige Haushaltslage) unter Kontrolle bekommen. Evtl. muss der Umfang des Sprachrohres reduziert werden, weil der Preisanstieg von 23.000 auf 32.000 sehr beachtlich ist. Mindestens vorläufig muss der Umfang reduziert werden. Dies könnten wir aber erst für die nächste Ausgabe beschließen, da die Druckerei schon Papier für 56 Seiten bestellt hat.

Top 9: Beratung und ggf. Beschluss Kinderlernwochen

Die Planungen haben begonnen. Die Caritas ist erneut angefragt, im Minicampus können nur 3-4 Kinder betreut werden. Die Preise in der Jugendherberge steigen aufgrund eines Hygieneaufschlages. Da die Nachfrage immer hoch war, fordern wir ab jetzt ein Motivationsschreiben bei der Bewerbung, um vom Windhundverfahren abrücken zu können. Wir wollen ein Mindestalter einfügen und wollen nur noch Kinder annehmen, die Betreuungserfahrung (Kitaerfahrung) mitbringen. Da wir noch nicht sicher wissen, wie viele Kinder betreut werden können, brauchen wir heute erstmal einen Vorratsbeschluss, dass wir eine Kinderlernwoche planen und durchführen wollen. Sobald genauere Daten (Kosten, Platzzahl etc.) bekannt sind, muss ein ordentlicher Beschluss gefasst werden. Die geschätzten Kosten sind 11.000 Euro für 18 Familien.

Top 10: Beratung und ggf. Beschluss Resolution (Digitale Lehre)

Die Resolution zum Erhalt der Fortschritte der Digitalisierung wird vorgestellt, diskutiert und bearbeitet. Ein Beschluss wird verfasst.

Top 11: Beratung und ggf. Beschluss Videos für Lernraum, Barrieren

Verfasst

Top 12: Beratung und ggf. Beschluss Gremienkommunikation

Verfasst

Top 13: Beratung und Beschluss Seminargebühren

Verfasst

Top 14: Beratung und ggf. Beschluss Täuschungsversuche

Das Problem der Täuschungsversuche ist nur in der Fakultät WiWi eine auffallende Problematik. Leider darf weder der FSR noch der AStA eine Rechtsberatung oder eine psychologische Beratung anbieten. Der AStA hat eine weitere Handreichung mit weiterführenden Fragestellungen erstellt und wird den schon veröffentlichten Leitfaden zu Täuschungsversuchen in Kürze durch ein FAQ erweitern. Der AStA arbeitet an einer Mustermail an Betroffene, die die erlaubten Hilfsangebote bündelt.

Top 15: Beratung und ggf. Beschluss / Resolution: Förderung d. Vermittelbarkeit am Arbeitsmarkt

Die Einbringung der Resolution „Der AStA der Fernuni fördert die Unterstützung der Vermittelbarkeit am Arbeitsmarkt, ggf. auch in Zusammenarbeit mit anderen Organen an der Fernuni oder anderen Universitäten oder anderen Dritten.“ ins SP wird vom diskutiert. Die Beratung wird auf der kommenden Sitzung fortgesetzt.

Top 16: Termine

Siehe Homepage

Top 17: Verschiedenes

Keine Beiträge.

Ende des öffentlichen Teils um 21:53 Uhr